

---

## BARCOM

With innovative tools for **ba**rgaining support in the **com**mmerce sector  
Supported by the European Commission - Industrial Relations and Social Dialogue Program (nr VP/2015/004/0012)  
**March 2016 – March 2018**

---

### Mission

Die WageIndicator Foundation setzt sich für weltweite Transparenz am Arbeitsmarkt ein, indem sie auf ihren Websites kostenlose, vertrauenswürdige und qualitativ hochwertige Informationen bereitstellt. Diese Websites enthalten Informationen über Löhne und Gehälter nach Berufen aufgeschlüsselt, Existenzminima, Mindestlöhne, nationales Arbeitsrecht, Tarifverträge und freie Stellen.

### WageIndicator Foundation

Die Stiftung WageIndicator ist eine gemeinnützige nichtstaatliche Organisation, die 2003 gegründet wurde.

WageIndicator.org betreibt nationale Websites mit arbeitsbezogenen Inhalten in zahlreichen Ländern auf fünf Kontinenten.

Über die nationalen Websites werden Informationen zu Löhnen und Gehältern, Arbeitsrecht und Karrierechancen gesammelt, verglichen und geteilt.

Jede Website besteht aus Hunderten von Seiten, und die Web-Manager sorgen dafür, dass die Inhalte stets aktuell sind.

Die Suchmaschinenoptimierung spielt eine wichtige Rolle, da die meisten Besucher über Suchmaschinen auf der Website landen.

WageIndicator verschickt regelmäßige Newsletter.

Soziale Medien kommen für Projekte zum Einsatz, die bestimmte Bevölkerungsgruppen ansprechen sollen.

Die Besucher wissen die Websites sehr zu schätzen, und weltweit verzeichnet WageIndicator zig Millionen Besucher.

Das Vertrauen in die Websites wird durch die Zusammenarbeit mit Universitäten, Sozialpartnern, den Medien und NGOs sichergestellt.

WageIndicator lädt Besucher dazu ein, seine mehrsprachige, fortlaufende Gehaltsumfrage sowie die Umfrage zu den Lebenshaltungskosten auszufüllen oder die für sie geltenden Tarifverträge einzusenden.

### Geschichte

WageIndicator hat seinen Ursprung in den Niederlanden.

Die erste Version der Website – Loonwijzer.nl – war ein einfach zu bedienender Gehaltsindikator für Arbeitnehmer, die nach Informationen zu Löhnen und Gehältern suchten, und wurde 2001 eingeführt.

Schon bald erfreute die Website sich großer Beliebtheit bei Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Arbeitssuchenden, die auf der Suche nach Informationen zu Löhnen und Gehältern waren.

2004 wurden entsprechende Websites in den Nachbarländern eingeführt, gefolgt von Ländern außerhalb Europas.

Bis zum Jahr 2008 verfügten über 60 Länder über eine eigene Website, bis 2017 war diese Zahl auf 92 gestiegen.

Die Stiftung mit Hauptsitz in den Niederlanden und Niederlassungen in Islamabad, Ahmedabad, Buenos Aires, Kapstadt und Venedig beschäftigt ein globales Team.

## Projekte

Seit seinen Anfängen hat WageIndicator Projekte mit den unterschiedlichsten Partnern in Industrie- und Entwicklungsländern durchgeführt.

WageIndicator hat außerdem mit internationalen Forschungskonsortien zusammengearbeitet für Projekte, die zum Ziel haben, Einstellungen zur Vereinbarkeit von Arbeitsleben und Privatleben zu analysieren, eine weltweite Berufsdatenbank zu entwickeln, Löhne, Gehälter und Arbeitsbedingungen in multinationalen Unternehmen zu untersuchen und experimentelle Umfragen zu entwickeln.

Diese Projekte umfassen webbasierte Aktivitäten, z. B. Medienarbeit in EU-Ländern betreffend die ungleiche Entlohnung von Männern und Frauen, aber auch Offline-Aktivitäten wie Diskussionen mit Sozialpartnern bezüglich Tarifverhandlungen in Lateinamerika, persönliche Gespräche mit Bekleidungsarbeitern mithilfe einer Tablet-basierten Umfrage zu fairen Arbeitsbedingungen („Decent Work“) in Indonesien und Äthiopien oder Initiativen zum Thema Arbeitnehmerrechte für Frauen in Afrika und Asien.

## Datenbanken

Es werden verschiedene Datenbanken unterhalten, um Inhalte für die Webseiten bereitzustellen, z. B.:

- VIP-Datenbank mit den Gehältern von Filmstars, Staatsoberhäuptern und anderen Prominenten – diese Informationen werden auf allen Websites bereitgestellt, um Besucher anzuziehen
- Lohn- und Gehaltsdatenbank, basierend auf Informationen, die über die WageIndicator-Gehaltsumfrage und aus verfügbaren nationalen Umfragen gewonnen werden – diese Informationen werden im Lohn- und Gehaltscheck bereitgestellt, der auf allen Websites verfügbar ist
- Existenzminimum-Datenbank, basierend auf Informationen, die über die WageIndicator-Umfrage zu den Lebenshaltungskosten mit mehreren hundert Elementen erfasst werden – diese Informationen werden als „Löhne im Kontext“ auf einer Karte dargestellt
- Mindestlohn-Datenbank, basierend auf Informationen, die WageIndicator-Mitarbeiter von nationalen oder regionalen Regierungen zum Thema Mindestlöhne und Mindestlohnsystem erhalten haben – diese Informationen werden auf allen Websites bereitgestellt
- Arbeitsrecht-Datenbank, basierend auf Informationen, die WageIndicator-Mitarbeiter von nationalen Regierungen erhalten haben – diese Informationen werden auf den nationalen Websites bereitgestellt, einschließlich kodierter Informationen zu 50 Themen
- Tarifvertrag-Datenbank, basierend auf Informationen, die WageIndicator-Mitarbeiter von Sozialpartnern erhalten haben – diese Informationen werden als kommentierter Text auf den nationalen Websites bereitgestellt, einschließlich kodierter Informationen zu den einzelnen Verträgen

\*\*\*\*\*

Contact:

E-mail: [office@wageindicator.org](mailto:office@wageindicator.org)

Web: [www.wageindicator.org](http://www.wageindicator.org)

de\_AT, de\_DE, de\_LU